

# Das weiße Zimmer

Roman von Vergé Comu.

(1. Fortsetzung.)

„Wieder hatte er die Lote nieder, aber nachdem er sie schüchtern betüchelt, ließ er sie liegen, um ihre Lage nicht zu verändern. Er wollte, was seinen Amtes war. Hier hatte der Inspektor das Weitere zu tun. Er würde ihm am besten aus dem Munde der Köchlein-Mutter treffen. Dieser Bediente richtete ihn auf seiner Bestimmung. In diesem Augenblicke hörte er es von der Küche mit Schlagen. Mit einer plötzlichen Bewegung wandte er sich um, eilte aus dem Zimmer und versuchte das Haus, dessen Tür er hinter sich schloß.“

„Draußen in der frischen Luft vermochte er wieder klar zu denken. „Das hat dieser junge Mensch getan!“ dachte Miller. „Sagte er nicht: „Wahrscheinlich haben Sie aber mit einem Nachschuß zu tun, als Sie glauben.“ Und den Schlüssel zur Haustür hat er verloren! Mein Gott, er muß das arme Weib ermordet haben, kurz bevor ich ihn traf!“ Er blieb stehen und holte tief Atem. „Aber nein — wie war denn das mit dem Eingange? Sie sangen doch noch, als ich mit dem jungen Mann sprach!“

„Während er so in Gedanken verhaselten weiterging, kam aus einer Dauerstraße ein Herz so schnell heran, daß er Miller beinahe umgerannt hätte.“

„Woher wollen Sie?“ fragte der Polizist unwillkürlich in hartem Tone.

„Kannst du mich nicht sehen? Ich habe das Auto von Herrn X.“

„Jhr — das?“

„Mein Automobil! Wissen Sie nicht, was ein Automobil ist? Es ist kein Pferd!“

„Hörst du denn das noch? Das ist ein Auto!“

„Hörst du denn das noch? Das ist ein Auto!“

„Hörst du denn das noch? Das ist ein Auto!“

„Hörst du denn das noch? Das ist ein Auto!“

„Hörst du denn das noch? Das ist ein Auto!“

„Hörst du denn das noch? Das ist ein Auto!“

„Hörst du denn das noch? Das ist ein Auto!“

„Hörst du denn das noch? Das ist ein Auto!“

Wenn das in die Weltungen kommt, können Sie wieder aufpassen, erregt er mit einer falschen Verhaftung!“

„Inspektor Derrid lächelte unter seinem mächtigen Schnurrbart und sah Tracey förmlich an. Der Amerikaner war hübsch und fränk und frei in seinem Auftreten. Er ging elegant gekleidet und sah aus wie ein Mann von Welt, der viel gereist und reich an Verstand und Will ist. Der gute Ras, ihn zu verhaften, bewies dem Inspektor, daß der Mann unschuldig war. Trotz alledem, dachte Derrid, dürfte es gut sein, ihn nicht aus den Augen zu lassen.“

„Wenn es Sie interessiert“, sagte er freundlich, „kann ich Ihnen mitteilen und sehen, wie sich die Sache entwickelt.“

„Guten,“ rief der Amerikaner lebhaft. „Abenteuer liebe ich über alles! Der Mörder ist sicher mit meinem Auto durchgekommen!“

„Rein, das ist er nicht“, warf Miller ein. „Um die Zeit, als Ihr Motor gestohlen wurde, war er mit mir zusammen.“

„Glauben Sie, daß der Herr, der mit Ihnen sprach, die Frau ermordet hat?“ wandte sich der Inspektor scharf an seinen Untergebenen.

„Ja, ich glaube es — und ich glaube es nicht“, versetzte der Polizist ausweichend.

„Wie meinen Sie das?“

„Miller trugte sich hinter dem Ohr. Er hatte den Schlüssel und er kam aus dem Hause!“

die Türen und Fenster, ob diese etwa offen sind. Bitte, Herr Tracey, behalten Sie sich jetzt ganz still, ich muß eine genaue Untersuchung vornehmen.“

„Miller verließ das Zimmer. Tracey nahm in einem Sessel Platz und beobachtete den Inspektor. Dieser unterfuchte das Fenster, trug an Boden umher, schüttelte die Gardinen und verzerrte, hob die Kissen der Möbel in die Höhe und nach einem langen prüfenden Blick auf das Piano und seine Umgebung kniete er neben der Leiche nieder. „Miller sagte, ich habe „Heimat, süße Heimat“ gefunden. Die Aussage muß also während des Singens überfallen worden sein.“

„Dann ist auch der Mann unschuldig, den Miller traf“, wandte der Amerikaner ein.

„Wahrscheinlich war er ein Mißliebter.“

„Dann ist er aber nicht der Dieb meines Motors. Nein, nein, mein Auto hat der Mörder gestohlen.“

„Wagt das Haus, in dem Sie zu Besuch waren, weit von hier?“ fragte Derrid.

„Rein, gar nicht weit. Frau Baldwin wohnt Wiesenstraße 20.“

„Ach ja, Sie sagten es schon. Rein, das ist nicht weit von hier. Eine sehr stille Gegend. Das ist der erste Wohnort, den ich hier erlebe.“

„In Amerika posiert fast alle Tage ein Mord.“

## Man lese diese Seite täglich! Sie bietet Jedermann Vorteile, sie hat sich oft als wertvolle Fundgrube erwiesen!

### Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt — Weiblich. Hausarbeit. Verlangt — Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1037 E. 33. Str., Garnet 358. —11-11-16 Verlangt — Leichtes weisses Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Phone Walnut 1677. —11-10-16 Verlangt — Rettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. guter Lohn, Erfahrung nicht unbedingt notwendig. wenn kenne, nachfragen 3822 California Str. —11-9-16 Verlangt — Frau für allgemeine Hausarbeit an Farm 3 Meilen südlich von Omaha; \$20 per Monat. nachfragen in 4819 E. 22. Str., Süd-Seite, Phone South 2406. —11-9-16 Verlangt — Mädchen, ungefähr 18 Jahre alt, um bei Hausarbeit zu helfen und auf zwei Kinder, 2 und 4 Jahre alt aufzuwachen. \$2 per Woche oder \$2 für Nachmittags. 5110 Coj Straße, Walnut 3523. —11-9-16 Verlangt — Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines Haus in kleine Familie; Lohn \$7 per Woche. Garnet 2825. —11-8-16 Verlangt — Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Wohnort 1928. —11-8-16 Verlangt — Junges Mädchen oder Frau im mittleren Alter, um bei Hausarbeit auszuweichen und auf Kinder aufzuwachen. Phone Garnet 1521; 3031 Warren. —11-8-16 Verlangt — Erhabenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Wäsche. guter Lohn. Empfehlungen verlangt. B. J. Good, 3812 Garnet Garnet 2192. —11-8-16 Verlangt — Deutsch-Litauerin mittleren Alters sucht eine Hausfrau; Fred Heidt; 32 und 34. Str. —11-8-16 Verlangt — Erfahrene Köchin mit Stabemwählungen. Privatfamilie. Anguaraten 2016 Coj Str. Verlangt — Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Phone Garnet 1728.

Man lese diese Seite täglich! Sie bietet Jedermann Vorteile, sie hat sich oft als wertvolle Fundgrube erwiesen!

1907 Cuming Str. Douglas 2467. —1-5-17 VAN ARNAM DRESS PLEATING & BUTTON CO., 336-7 Paxton Block, N. E. Cor. 16th and Farnam Sts. Telephone Douglas 3109. Accordions, Knife, Side, Space, Box, Sun-Burst and Combination Box and Side Pleating Hemstitching, Picot Edging, Pinking, Ruching, Covered Buttons, late styles and sizes. Price list free. In ordering please mention Tribune. Abstracts of Title. Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. —3-18-17 E. M. Sadler & Son. —216 Reelne Bldg. —3-18-17 Friedensrichter. J. J. Clairborne, Rechtsanw., 512-13 Barton Block, Rechtsanwälten und Notariellen Angelegenheiten besonders Aufmerksamkeit zugewand. —4-10-17 D. Fischer, deutscher Rechtsanw. und Notar. Grundakts geprüft. Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.

Douglas 3996. —2-16-17 Kathrin Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1973. —2-16-17 Electrolysis. Wm. Allen, 621 Bee Bldg. Gebärdt., überflüssiges Haar und Mitternächte für immer entfernt. Arbeits garantiert. —2-10-17 Chiropractic Spinal Adjustments. Dr. Edwards, 21 & Farnam. D 1445 Dr. Knollenberg, Suite 7-8-9 Oltana Bldg., 24. and Farnam Str. Douglas 7295. —3-1-17 Elektrolyse. Gebrauchte elektrische Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gran, 116 Süd 13. Str. Advoakaten. Wm. Smeral, 202-203 First National Bank Bldg. —2-1-17 Tanz-Akademie. Turpin's Tanz-Akademie, 28. und Farnam. Bugh & Vorhoff. Telephone Douglas 3319. Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittlung. Zimmer 730 World-Herald Bldg., 15. und Farnam Straß, Omaha, Neb. Leichenbergangnisse. Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Besucht unsern Nebraska Mausoleum Co., 27. & Rootstr., Bral., Doug. 2175. —2-15-17 Hätelbuch No. 4. Die neuesten und originalsten Muster in Spitzen, Babyarbeiten, Einfügen und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt. Alle Hätelbücher, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Meister in Hätel werden beim Gebrauche dieses Buches. Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, so daß ein jeder ohne Ausnahme schöne Hätelarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher dagewesenen. Zu 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribune“, 1311 Howard Str., Omaha, Neb. Musterbuch für alle Arten von Hätelarbeiten. Buch No. 2, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und neueste Muster für gehäkelte Einfüge und Spitzen. Abbildungen klar und deutlich, und jeder Boden ist zu sehen. Sie können nicht fehlgehen in Anfertigung dieser geschmackvollen Spitzen und Einfüge, wie man sie gebraucht für Tischdecken, Vorhänge, Decken und Jacks. Jedes Buch ist für sich ein Ganzes, und kein Muster zweimal enthalten. Keine Frau sollte ohne diese Bücher sein. Zu bestellen zu 11c. pro Buch durch Omaha Tribune, 1311 Howard Str., Omaha. A CROCHET BOOK—JAHRENE ENTWICKELUNG DER CROCHET ART. EDWARDS' INSERTIONS APPLIED TO HANDMADE LACE, BECKING, EMBROIDERY, FINISHED YOKES. 11c. Zu bestellen durch Omaha Tribune. William Sternberg Deutscher Advokat. Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb. Wenn die Preise so weiter steigen, können wir bei der Billigkeit der Probenität nach und nach Vermingern. Besucht Euch bei Einfügen auf die „Tribüne“.